

Konzept zur Begabtenförderung am Erich Kästner-Gymnasium

Vorwort

Die Notwendigkeit für ein Konzept zur Begabtenförderung ergibt sich einerseits aus den Vorgaben des Schulgesetzes, welches die individuelle Förderung von hochbegabten Schülern vorschreibt. Andererseits soll dieses Konzept den Bedürfnissen jener 3% aller Schüler entgegenkommen, die statistisch gesehen als hochbegabt gelten.

Die Evaluation des bisherigen Konzepts zur Begabtenförderung ergab, dass das Problem der Hochbegabtenförderung am EKG weniger daran liegt, dass zu wenige Angebote vorhanden sind, da es hinreichend genügend externe und interne Angebote für eine Förderung gibt. Das Problem der Hochbegabtenförderung am EKG liegt eher darin, dass das Angebot und die Nachfrage nicht hinreichend genug zueinander gebracht werden: Schüler und Eltern wissen häufig nicht, ob eine Hochbegabung vorliegt und welche Fördermöglichkeiten vorhanden sind. Die einzelnen Fachlehrer wissen nicht immer, ob bei ihren Schülern eine Hochbegabung vorliegt und welche Fördermöglichkeiten in der Schule angeboten werden.

Das überarbeitete Konzept zur Begabtenförderung will dieser Analyse Rechnung tragen und neben einer Ausweitung des Angebots insbesondere zu einer Verbesserung der Kommunikationswege führen. Deshalb wird einerseits versucht, mit dem Konzept die Frage zu beantworten, wie begabte Schüler erkannt und mit den für sie passenden Angeboten in Verbindung gebracht werden können. Andererseits werden die verschiedenen Förderangebote dargestellt.

Begabte Schüler erkennen und fördern

- Der Ansprechpartner für die Begabtenförderung sollte für Eltern, Schüler und das Kollegium als Vermittler von Informationen klar erkennbar sein. Dies soll durch dieses ausformulierte Konzept, das als Anhang an das Schulprogramm veröffentlicht wird, durch Informationen im Internet, durch einen Flyer (vgl. Anhang) und einer Vorstellung am Tag der offenen Tür geschehen.
- Eine Checkliste für Lehrer und Eltern soll helfen, die Aufmerksamkeit dafür zu schärfen, dass ein Kind hoch begabt sein könnte. Diese Checkliste kann Grundlage eines Beratungsgesprächs mit dem Ansprechpartner für die Begabtenförderung und / oder Anlass für eine Überweisung an einen Psychologen sein, der einen Intelligenztest durchführen kann. Die Checkliste ist bei dem Ansprechpartner für die Begabtenförderung erhältlich.
- Bei Zeugnis Konferenzen soll routinemäßig das Thema „Hochbegabte“ angesprochen werden.

Förderkonzept

Folgende Förderangebote, die nach den Leistungsbereichen des Münchener Begabungsmodells gegliedert wurden, werden am EKG angeboten.
(Stand November 2008)

Sprachen:	Schülerzeitung, Schreib-AG, DELF, Frankreichaustausch, Spanisch-AG, Lesewettbewerbe Paralleles Lernen von zwei Fremdsprachen (Drehtürmodell)
Mathematik:	Känguruh-Wettbewerb, Mathematik-Olympiade
Naturwissenschaften:	Physikolympiade, Chemieolympiade
Technik:	Video-AG, Technik-AG
Informatik/ Schach:	--- (Ergänzungsbedarf)
Musik / Kunst:	Bläser-AG, Chor, Kunst-AG, Theater-AG
Sport:	Fußball-AG, Marathon-AG, Basketball-AG
Soziale Begabung:	Mediations-AG, Schulsanitätsdienst
Sonstige Maßnahmen:	Teilnahme an Differenzierungskursen höherer Jahrgangsstufen (Drehtürmodell) Erstellen von Facharbeiten / Halbjahresarbeiten (z.B. „Planetenbuch“, „Tiermappe“, „Große Philosophen“ ...) Deutsche Schülerakademie Studium an der Universität Köln Vorschläge für Begabtenförderungswerke

Ansprechpartner für die Begabtenförderung: Herr Schneider